Be Part of the Mountain

BESUCHERINFORMATION WOLAYERSEE
Kärnten · Österreich

SCHITOUR MIT GIPFELERLEBNIS AM RAUCHKOFEL

Etwa 4-stündige Schitour von der Plöckenpassstraße über das Valentintörl zum Gipfel des Rauchkofels (2.460 m).

Schon traditionell findet jährlich am Ende der Schitourensaison der internationale Valentingletscherlauf statt. „Erfunden" haben diesen Lauf der frühere Ortsstellenleiter der Bergrettung Ortsstelle Kötschach-Mauthen und langjährige Obmann der ÖAV Sektion Obergailtal-Lesachtal Sepp Lederer und sein langjähriger Weggefährte Fritz Gressel im Jahr 1970. Seit damals treffen sich jedes Jahr am Ende der Wintersaison rund 500 Teilnehmer, vorwiegend aus Österreich, Italien und aus Slowenien. Bei diesem bereits legendären Skitourenlauf, bei dem es nicht um die Geschwindigkeit, sondern um die Mittelzeit aller Teilnehmer geht. Sieger ist, wer dieser Mittelzeit am nächsten kommt.

Aber auch abseits dieses Saisonschluss-Bewerbes, im Hochwinter, ist die Tour in diesen als sehr schneesicher bekannten Teil der Karnischen Alpen ein wunderschönes Bergerlebnis, in der reizvollen Gebirgslandschaft der Südlichen Kalkalpen im italienisch- österreichischen Grenzgebiet.

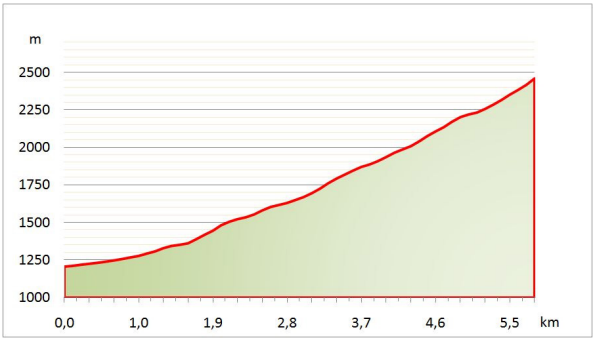
Von der Abzweigung der Forststraße zur Unteren Valentinalm von der Plöckenpassstraße in der Gemeinde Kötschach-Mauthen, geht es zunächst mit den Tourenschiern entlang der Forststraße zur Unteren Valentinalm, zum dortigen Almgasthof. Bei der Garage nun weiter in westliche Richtung entlang einer weiteren Forststraße bis zur Oberen Valentinalm auf 1.540 m Seehöhe. Von hier führt die Tour weiter, zunächst am Talboden der Oberen Valentinalm ohne nennenswerte Steigungen in westlicher Richtung und entlang des im Sommer viel begangenen Karnischen Höhenwegs in ein Hochtal zwischen dem nördlich gelegenen Rauchkofel und den im Süden gelegenen Kellerspitzen in Richtung des Talschlusses. Ab etwa 1.900 Metern Seehöhe wird die Steigung schon etwas herausfordernder und erreicht ihren Höhepunkt knapp unter dem 2.138 m hoch gelegenen Valentintörl. Weiter geht's vom Törl aus in nördlicher Richtung, zunächst durch eine kurze schmale Rinne und dann am breiten Berghang zum Gipfel des Rauchkofels mit einem atemberaubenden Ausblick auf die Bergwelt der Karnischen Alpen.

Die Tour zum Valentintörl und weiter zum Rauchkofel ist bei normalen Schneeverhältnissen weitgehend unproblematisch. Bei großen Neuschneemengen und damit erhöhter Lawinengefahr sollte der Aufstieg in das Tal nach der Oberen Valentinalm und zum Gipfel aber nur unter größter Vorsicht und unter Vermeidung der Querung von Lawinenhängen erfolgen.

Autorentipp: Wie auch im Sommer erspart man sich die (geringe) Parkgebühr für den sonst den Gästen des Hauses vorbehaltenen Parkplatz beim Gasthof Valentinalm (sofern die Zufahrt schneefrei ist) durch eine Einkehr; Entweder auf einen kräftigenden Kaffee oder auf ein schmackhaftes Essen nach der anspruchsvollen Schitour.

Gut zu wissen: Vor einer Schitour zum Valentintörl sollte jedenfalls der Lawinenwarndienst unter http://www.lawinenwarndienst.ktn.gv.at zu Rate gezogen werden.

Autor: Peter Angermann, ÖAV Landesverband Kärnten
Foto: Peter Angermann, ÖAV Kärnten



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.